

Mitteilungen aus dem Schuldekanat Frühjahr/Sommer 2018
des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, die seit 1970 Jahreslosung, Monatsprüche und Bibellesepläne herausgibt, hat sich für einen Vers aus der Offenbarung des Johannes entschieden. Er soll dem Jahr 2018 als guter Begleiter dienen.

**„Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.“**

Offb 21,6



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Wortgewaltig hat der Seher Johannes seine Schrift ausgestattet. Er enthüllt was kommen wird, wenn diese Welt und ihre Strukturen nichts mehr gelten. Er entwirft ein farbenreiches Gemälde einer Endzeit und lässt weder Krieg und Gemetzel, noch Untergang und Elend aus. Gott und Welt stehen sich gegenüber, himmlische Heerscharen bevölkern die Himmelswelt, Drachen und gefährliche Raubtiere treiben ihr Unwesen. Diese Bildwelt hat so manchen späteren Maler und heutigen Filmproduzenten zu allerlei Fantasie getrieben. Doch es ist kein neues Phänomen, was uns vor Augen gestellt wird. Der Prophet weiß sich in guter Gesellschaft. Er nimmt Anleihe bei seinen alttestamentlichen Vorgängern und ihren Weissagungen. Endzeitvisionen gab es auch schon bei ihnen. Hineingesprochen in Zeiten der äußeren Bedrohungen und des inneren Glaubensverlustes. Im ausgehenden 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung sind die römischen Besatzer übermächtig. Sie nehmen nicht Rücksicht auf die Lebenswelt ihrer eroberten Länder. Religionsfreiheit und Respekt vor anderen Glaubensvorstellungen waren noch keine Güter, die zur kulturellen Errungenschaft der Menschheit gehörten. Für den Seher Johannes war klar: Diese lebensfeindlichen Machthaber gilt es zu bekämpfen und sei es mit diesen herausfordernden Bildern, diesen düsteren Kampfszenarien. Was Johannes dem aber gegenüberstellt: Er sagt uns seine Vision einer anderen Welt voraus, einer Welt, in der Gottes Gebote geachtet und gelebt werden können. In der Menschen Gottes Liebe annehmen dürfen ohne

bestraft zu werden. Eine Welt, in der Frieden und Gerechtigkeit keine leeren Worte oder billige Floskeln sind. In der Arme wieder eine Option haben und Gewaltverhältnisse keinen Platz mehr finden.

In einnehmenden Worten beschreibt er der christlichen Gemeinschaft, wie diese neue Welt aussehen wird. Lesen Sie es selbst in Offenbarung 21,1-6 nach.

„Neuer Himmel, neue Erde, Altes vergangen, keine Tränen mehr... - es sind Worte, die ‚gehen runter wie Öl‘ –so die Zusammenfassung eines Schülers. Die deutlich machen: Leben kann neu gedacht, neu gelebt, neu geliebt werden.

Es sind Worte, die etwas auslösen und uns hoffentlich erreichen.

Und erreichen vielleicht auch die durch Termine und getaktete Zeitvorgaben getriebenen Mitmenschen, die vor lauter Kalenderpflege gar nicht mehr sehen können, wann die Sonne wirklich scheint. Erreicht diejenigen, die sich fragen, was gerade dieses Leben mit ihnen vorhat, ob überhaupt etwas einen Sinn macht. Erreicht die, die das Sterben eines vertrauten Menschen begleitet haben und keine Ruhe finden, weil das WARUM? so quält.

Erreicht alle, die sich sehnen nach einer Quelle, die diesen Lebensdurst stillt. Eine Quelle, die erfrischt, erquickt, wie neu werden lässt.

Johannes weiß um diese Quelle. Gott schenkt sie. Hat sie ihm geschenkt und schenkt sie uns. Im Licht der Weihnacht ist sie wieder und neu in unsere dunklen Zeiten hineingeboren worden. Im Kind Jesus ist die Quelle lebendig.

Lebendige Quelle, die lebendiges Wasser ins menschliche Leben sprudelt.

Kaum einer wird mit diesem Wasserbild nichts anfangen können. Und spätestens nach heißen Sommertagen weiß jede und jeder wieder, wie gut ein Schluck frisches Wasser tut, wie gut eine Dusche kühlt, wie gut ein Sprung in den See aufatmen lässt. Wasser als Lebenselixier. Diese Bilder überwiegen auch die Schrecken, die Wasser ebenfalls mit sich bringen kann. Doch dererlei Art ist die Gotteswasserquelle nicht. Sie sprudelt lebendiges Wasser, lebensförderliches Wasser, lebenerhaltendes Wasser. Und das noch ganz umsonst! Wir brauchen weder Erschließungsgebühr noch Wasserpfund entrichten. Der Zugang zu dieser Quelle kostet nichts! Sie ist da, sie sprudelt – und wir, wir können sie nutzen und unseren Durst stillen.



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Ob andere entdecken, dass wir aus der Quelle des lebendigen Wassers getrunken haben? Das liegt an uns, meine ich. Wenn wir davon erzählen, wenn wir anderen Durstigen Lust auf dieses Wasser machen, dann können weitere Glaubens-Früchte wachsen, weitere Glaubens-Pflanzen gedeihen.

Gottes Garten verträgt viel Wasser und viele Geschöpfe. Wie schön, dass auch schon vor uns und hoffentlich auch nach uns Menschen sich von dieser Wassereinladung haben locken lassen.

„ Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Wer seinen Lebensdurst mit Gottes lebendigem Wasser stillt, kann zuversichtlich und hoffnungsvoll wachsen und gedeihen. Vielleicht nicht immer so, wie man es in einschlägigen Gartenmagazinen gesehen und für sich geplant hat, aber mindestens so, dass man eine zauberhafte Blume im Gottes Garten sein wird. Nicht die schlechteste Verheißung. Und sie soll Sie begleiten auf dem Weg durch das Jahr,

mit herzlichen Grüßen

gez.
Christine Wolf



Foto: Thommy Weiss/pixelio.de

Ev. Schuldekanat Südliche Kurpfalz
Schuldekanin Christine Wolf
Sekretärin Claudia Beigel
mail: schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de
Bürozeiten : Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.30-12.30 Uhr

Heidelberger Str. 9
69168 Wiesloch
Tel. 06222/3071667

In eigener Sache:

Im letzten Halbjahr musste doch die eine oder andere Fortbildung abgesagt werden, weil die Anmeldezahlen zu gering waren. Ich weiß um die deutliche Arbeitsbelastung an den Schulen und in den Gemeinden, auch was die Präsenz an den Nachmittagen angeht. Und doch sind Fortbildungen eine gute Möglichkeit, den Austausch mit den Fachkolleg*innen zu pflegen, neue Impulse für die Arbeit zu bekommen und Raum und Zeit für das theologische Nachdenken zu nutzen. Vielleicht ist der ökumenische religionspädagogische Tag dazu wieder eine gute Gelegenheit. Herzliche Einladung!

Veranstaltungen für Lehrkräfte

Di. Regionaler Studientag berufl. Gymnasien

6. Feb. Vorbereitung auf das Abiturthema 2019
2018 TK 4 „Soziale Gerechtigkeit“

Der regionale Studientag dient der Vorbereitung auf die Abiturprüfungen 2019 und zwar sowohl in formaler als auch in inhaltlicher Hinsicht

Ort: Haus der Kirche, Werderstr, 7, 74889 Sinsheim
Zeitpunkt: 9.00-16.00 Uhr
Leitung: StL. Dr. Harald Becker, RPI Karlsruhe und FachberaterInnen des RP Karlsruhe
Anmeldung: bis 26.1. an rpi-baden@ekiba.de

Mo. Ökumenischer Religionspädagogischer Tag
12. März „Wie der Religionsunterricht Zukunft hat“

2018

Detaillierte Infos erhalten Sie in einem gesonderten Flyer in den nächsten Tagen per Mail

Ort: Josefshaus, Schloßstraße 8, 68723 Schwetzingen
Zeitpunkt: 8.45 – 16.15 Uhr
Referent: Prof. Dr. Albert Biesinger, Uni Tübingen
Leitung: Bernhard Sauer, kath. Schuldekan und Christine Wolf, evang. Schuldekanin
Anmeldung: bis 5.3. im Schuldekanat oder über LFB-online Lehrgang Nr. 36091208

Veranstaltungen für Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen in Kitas

Teilnahme auch möglich für die Kolleg*innen an den Schulen

- Do.** **Christliche Lieder in der KiTa Teil 1**
Bezirkskantor Helmer singt mit uns Lieder, die jedes Kind in der evang. KiTa kennen sollte...
- 8. März**
- 18** **Ort:** Evang. Lutherhaus Schwetzingen
Zeit: 16.30-18.00 Uhr
Vorankündigung: Teil 2 (unabhängig von Teil 1) am 25.10.18

- Mo.** **Egli-Erzählwerkstatt**
Biblische Geschichten mit Egli-Figuren
Das Erzählen biblischer Geschichten ist Teil des Alltags in evang. Kitas. Frau Noeske stellt uns die Erzählmethode mit Egli-Figuren vor.
- 9. April**
- 18**
- Ort:** Evang. Gemeindehaus, Friedrichstr. 5, Wiesloch
Zeit: 16.30-18.30Uhr

- Mo.** **Das Profil evangelischer Kitas in Baden**
Einführung in das Grundkonzept
Was fällt mir leicht und wo brauche ich Unterstützung. Ein Workshop besonders für Erzieher*innen, die neu in unseren Einrichtungen arbeiten.
- 7. Mai**
- 18**
- Ort:** Evang. Gemeindehaus, Friedrichstr. 5, Wiesloch
Zeit: 16.30-18.30Uhr

- Sa.** **Cajonwerkstatt**
Für alle interessierten Mitarbeiter*innen im Kirchenbezirk
- 9. Juni**
- 18** Nähere Infos folgen

Leitung, nähere Infos und Anmeldung jeweils
Patricia Schneider-Winterstein, Bezirksbeauftragte für Religionspädagogik in evang. Kindertagesstätten.
Mail: patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de

- Do.** **„Flucht im RU“**
- 19. April**
2018
- Unterrichts-Bausteine zu den Stichworten Fluchtgründe, Fluchtbiografien, Verlust, Parolen/Vorurteile, Faktencheck "Was stimmt?", gesellschaftliche Teilhabe, christliche Haltung zum Thema "Fremden helfen" u.a. werden vorgestellt.
Interkulturelle Übungen sind Teil des Nachmittags.

Zielgruppe:
Sek 1, auch Grundschule (da eher ab Kl. 3).

Ort: Schuldekanat Wiesloch, Heidelberger Str. 9
Zeitpunkt: 14.30-17.00 Uhr
Leitung: Margit Rothe,
Gemeindediakonin/Dipl.Rel.Päd.,
Bezirksbeauftragte für Flucht und Migration
Anmeldung: bis 12.4. im Schuldekanat

- Mi.** **„Ich brauche Unterstützung! Ein Autist in meiner Klasse...“**
- 13. Juni**
2018
- Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Autismus und Autismus-Spektrum-Störung (ASS)? Sind die immer so schlau wie in „Rain man“? Darf ich da auch mal streng sein? Muss ich etwas beachten? Was mache ich, wenn...? Vielleicht haben Sie einen Schüler, der eine autistische Behinderung hat. Vielleicht haben Sie sich ähnliche Fragen auch schon gestellt.

Herzliche Einladung zu unserer Fortbildung, in der es um Autismus und ASS geht. Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt, es wird Informationen und Anregungen für die Unterrichtspraxis geben.

Ort: Schuldekanat Wiesloch, Heidelberger Str. 9
Zeit: 14.30-17.00 Uhr
Leitung: Katrin Borrmann, Pfarrerin/Inklusionsberaterin
Anmeldung: bis 6.6. im Schuldekanat

Weitere Veranstaltungen

Viele neue Lehrkräfte haben in diesem Schuljahr Ihren Dienst im evangelischen Religionsunterricht begonnen. Diese werden nun in einem **Vocatio-Gottesdienst am Dienstag, 19.6.18**, in der Kirche am PZN in Wiesloch ganz offiziell beauftragt und bekommen ihre Vocatio-Urkunden überreicht.

Die Kolleg*innen werden rechtzeitig per Mail gesondert angeschrieben. Die Schulleitungen und Kolleg*innen der Schulen sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst mit zu feiern.

Die Fachberater der Regierungspräsidien Freiburg und Karlsruhe bieten für **Lehrkräfte an beruflichen Gymnasien** Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Abitur 2018 an.

Kontakt und Infos über die staatlichen Fachberater des RPK Sven Howoldt und Hans Martin Müller-Albrecht. Mail: mueller-albrecht@gmx.de

Viele allgemeine Hinweise zum RU in den verschiedenen Schularten und die Fortbildungsangebote des **Religionspädagogischen Instituts (RPI)** und finden Sie auf der Homepage www.rpi-baden.de

Besonders hinweisen möchte ich dabei auf die **Fortbildungsangebote für die Bereiche Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen**. Den Info-Flyer hierzu finden Sie auf der Homepage des RPI oder Sie erhalten ihn direkt per Mail vom zuständigen Studienleiter unter Heinz-Guenter.Kuebler@ekiba.de

Informationen

Der **Fachbeirat ev. Religion** trifft sich wieder am **Montag, 23.4.18**. Bitte mailen Sie mir Themen, Anfragen, Hinweise bezüglich Religionsunterricht und Schulentwicklung zu, die ich dort gerne einbringen werde.

Die **konfessionelle Kooperation** im Religionsunterricht ist an vielen Schulen bereits implementiert. Die **aktuellen Antragsformulare** sind im Schuldekanat erhältlich und sollen bis zum **1.3.18** hier eingereicht werden.

Seit Januar 2017 hat unsere Landeskirche im Rahmen des Projekts **"Werbung für theologische Berufe"** verstärkt die Nachwuchsgewinnung von Pfarrer*innen und Gemeindediakon*innen im Blick. Hierzu sind in den Kirchenbezirken Multiplikator*innen aus den jeweiligen Berufen beauftragt, gezielt im RU in SEK II für die jeweiligen Berufe und die entsprechenden

Studiengänge zu werben. Gerne können Sie die Kolleg*innen in ihrer Arbeit unterstützen, indem Sie diese auch einmal gezielt zu sich im Rahmen einer Einzel- oder Doppelstunde in Ihren RU einladen. Ihre Ansprechpartnerin im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz ist Gemeindediakonin Carmen Foos
Kontakt: carmen.foos@kbz.ekiba.de oder 06202 / 60 70 517

Hinweise

Unsere Fortbildungen können Sie auch auf der **Homepage** des Kirchenbezirks einsehen. (www.ekisuedlichekurpfalz.de)

Materialien, Unterrichtshilfen, kompetente Beratung finden Sie in der **Medienstelle** der Bezirke in Heidelberg, **ARG**, Veit-Stoß-Straße 7, Tel. 06221/372947. Alle Informationen zu neuen Medien erhalten Sie dort von Frau Schwane. Oder schauen Sie auf der Homepage unter www.ekihd.de/medienstelle

Informationen zu den Angeboten der **Evangelischen Bezirksjugend** finden Sie auf der Homepage www.ebjsk.de.

Die Veröffentlichung „**Elementares Kirchenjahr – Gottesdienst von Monat zu Monat**“, ein Projekt der „Liturgischen Konferenz“, finden Sie unter https://www.liturgische-konferenz.de/download/Elementares_Kirchenjahr_Internet.pdf

Nach-Lese

Lichthelle Zeit

Nach Grau-Tagen heute Sonne
Zeichen des nahenden Zeiten-Wechsels
Der Winter – spürbar
Der Frühling – im Kommen
Erste Vögel pfeifen
Haselsträucher blühen
Aufbruch aus der Erstarrung

Wann geschieht das bei UNS?
wh

